



# **Schulinterner Lehrplan**

## **Wirtschaft**

### **Sekundarstufe I**

Schulinternes Curriculum für das **Fach Wirtschaft (fachspezifisch)**  
an der  
Gesamtschule Am Lauerhaas

Rot: Lern- und Arbeitstechniken in WW

Blau: Fächerübergreifendes in WW

Grün: Angaben zur Überprüfung der angestrebten Kompetenzen

Lila: Differenzierungsmaßnahmen

Das vorliegende Curriculum für das Fach Arbeitslehre – Wirtschaft (fachspezifisch) fußt auf dem Kernlehrplan für das Fach Arbeitslehre / Wirtschaft in seinem Stand vom 19.04.2017.

**Jg. 8**

**Thema: Schöne neue Welt? – Meine Zukunft in Arbeit und Beruf**

**Inhaltsfeld 3: Zukunft von Arbeit und Beruf**

Unterrichtssequenzen	zu entwickelnde Kompetenzen – Die SUS	Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen
<p>0. Fahrplan Berufsorientierung</p>	<p><b>konkretisierte Sachkompetenz:</b>            -bekommen einen Überblick über die Berufsorientierung im Rahmen von KAoA an der Gesamtschule am Lauerhaas            -beschreiben kriterienorientiert unterschiedliche Berufsfelder (5)            -beschreiben mithilfe von Kompetenzchecks und Eignungstests eigene Kompetenzen sowie Interessen und benennen daraus abgeleitete persönliche Entwicklungsziele (6)            -beschreiben unterschiedliche Beratungsmöglichkeiten durch schulische und außerschulische Partner (8)</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b>            -erlernen den Umgang mit der Berufswahlpass (BWP) und dem „Berufe aktuell“            -recherchieren selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in unterschiedlichen Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1)            -identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein (MK 2)</p> <p><b>konkretisierte Urteils- und Entscheidungskompetenz:</b>            -treffen erste Entscheidungen im Hinblick auf die Berufsfelderkundung beim Ausbildungsmarkt an der Gesamtschule am Lauerhaas            -beurteilen Konsequenzen von Berufswahlentscheidungen im Hinblick auf Sicherheit, Einkommen, Arbeitsinhalte, Partizipation, Zukunftsaussichten sowie private Lebensführung und -gestaltung (1)            -bewerten Wunschberufe im Hinblick auf die persönliche Passung und eigene Zukunftsvorstellungen (2)            -erörtern Alternativen zu ihren Wunschberufen und bewerten mögliche Konsequenzen (3)            -beurteilen unterschiedliche Berufsbilder und berufliche Anforderungsprofile im Hinblick auf geschlechtergerechte Einkommens- und Aufstiegsmöglichkeiten sowie das eigene Fähigkeits- und Interessensprofil (4)</p> <p><b>Handlungskompetenz:</b>            - nehmen vorgegebene andere Positionen ein und bilden diese probeweise ab (HK 4),            -dokumentieren Ergebnisse ihrer Berufsorientierung im Berufswahlpass oder einer anderen</p>	<p>-Berufswahlpass -Berufe aktuell</p> <p>Exemplarische Vorstellung der Interviewergebnisse vom Ausbildungsmarkt (Leitfaden auf der Homepage der Schule) in Kleingruppen/vor der Klasse</p> <p>Zahl der zu führenden Interviews kann individuell angepasst werden, ebenso der Umfang des Interviews; ggf. Begleitung zu einem Interview durch KL/FL/SoPäd</p>

	Dokumentationsform zum Einsatz im Berufswahlprozess (HK 6)	
1. Was soll ich werden? Erkundung von Berufsfeldern	<p><b>konkretisierte Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-beschreiben kriterienorientiert eigene Vorstellungen für die persönliche Zukunft zwischen abhängiger Beschäftigung, Selbstständigkeit, Familien- und Bürgerarbeit sowie anderen Erscheinungsformen von Arbeit (2)</li> <li>-beschreiben kriterienorientiert unterschiedliche Berufsfelder (5)</li> <li>-beschreiben mithilfe von Kompetenzchecks und Eignungstests eigene Kompetenzen sowie Interessen und benennen daraus abgeleitete persönliche Entwicklungsziele (6)</li> <li>-analysieren unterschiedliche Strategien zur Bewältigung von Test- und Bewerbungssituationen und systematisieren den eigenen Bewerbungsprozess im Hinblick auf formale und inhaltliche Anforderungen (7)</li> <li>-beschreiben unterschiedliche Beratungsmöglichkeiten durch schulische und außerschulische Partner (8)</li> <li>-vergleichen Veränderungen in ausgewählten Berufsbildern durch technische Innovationen (9)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-recherchieren selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in unterschiedlichen Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1)</li> <li>-identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein (MK 2)</li> <li>- formulieren Fragestellungen, entwickeln Hypothesen und überprüfen diese mithilfe selbst ausgewählter, geeigneter quantitativer (Umfrage, Zählung) und qualitativer (Erkundung, Expertenbefragung) Verfahren</li> </ul> <p><b>konkretisierte Urteils- und Entscheidungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-beurteilen Konsequenzen von Berufswahlentscheidungen im Hinblick auf Sicherheit, Einkommen, Arbeitsinhalte, Partizipation, Zukunftsaussichten sowie private Lebensführung und -gestaltung (1)</li> <li>-erörtern Alternativen zu ihren Wunschberufen und bewerten mögliche Konsequenzen (3)</li> <li>-beurteilen unterschiedliche Berufsbilder und berufliche Anforderungsprofile im Hinblick auf geschlechtergerechte Einkommens- und Aufstiegsmöglichkeiten sowie das eigene Fähigkeits- und Interessensprofil (4)</li> <li>entscheiden sich kriterienorientiert für Ausbildung, Arbeit oder Studium (6)</li> <li>-bewerten die Auswirkungen des Einsatzes neuer technischer Systeme im Hinblick auf eigene Berufswahlentscheidungen (7)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für komplexere fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 1)</li> </ul>	<p>-Berufswahlpass -Berufe aktuell</p> <p>Vorstellung des eigenen Traumberufs (einem Lernpartner/vor der Klasse)</p> <p>Vorgabe von einzelnen/allen Kriterien für die Vorstellung;</p> <p>ggf. Vorstellung von Rechercheergebnissen zu alternativen Berufen/Berufsfeldern</p>

<p>2. Fähigkeiten, Fertigkeiten und/oder Geschlecht? Einflussfaktoren auf die Berufswahl</p>	<p><b>konkretisierte Sachkompetenz:</b>          -beschreiben kriterienorientiert eigene Vorstellungen für die persönliche Zukunft zwischen abhängiger Beschäftigung, Selbstständigkeit, Familien- und Bürgerarbeit sowie anderen Erscheinungsformen von Arbeit (2)          -beschreiben unterschiedliche Norm- und Wertvorstellungen und leiten daraus Kriterien für eigene Lebens- und Berufsentscheidungen ab (3)          -beschreiben die Auswirkungen von Arbeitslosigkeit auf die persönliche Lebensplanung (4)          -beschreiben kriterienorientiert unterschiedliche Berufsfelder (5)          -beschreiben mithilfe von Kompetenzchecks und Eignungstests eigene Kompetenzen sowie Interessen und benennen daraus abgeleitete persönliche Entwicklungsziele (6)          -analysieren unterschiedliche Strategien zur Bewältigung von Test- und Bewerbungssituationen und systematisieren den eigenen Bewerbungsprozess im Hinblick auf formale und inhaltliche Anforderungen (7)</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b>          -recherchieren selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in unterschiedlichen Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1)          -identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein (MK 2)          -entnehmen einfachen Modellen Informationen und entwickeln modellhafte Vorstellungen zu fachbezogenen Sachverhalten (MK 3)          -analysieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme sowie Bilder, Karikaturen und Filme (MK 6)          -formulieren Fragestellungen, entwickeln Hypothesen und überprüfen diese mithilfe selbst ausgewählter, geeigneter quantitativer (Umfrage, Zählung) und qualitativer (Erkundung, Expertenbefragung) Verfahren (MK 7)          -identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte, geben diese zutreffend wieder und vergleichen diese miteinander (MK 8)          -analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK 9)          -entwickeln Kriterien und Indikatoren zur Beschreibung, Erklärung und Überprüfung ökonomischer Sachverhalte (MK 10)          -erstellen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme Diagramme und Strukturbilder, um Zusammenhänge und Probleme graphisch darzustellen (MK 12)</p> <p><b>konkretisierte Urteils- und Entscheidungskompetenz:</b>          -bewerten Wunschberufe im Hinblick auf die persönliche Passung und eigene Zukunftsvorstellungen (2)          -beurteilen unterschiedliche Berufsbilder und berufliche Anforderungsprofile im Hinblick auf geschlechtergerechte Einkommens- und Aufstiegsmöglichkeiten sowie das eigene Fähigkeits- und</p>	<p>-Berufswahlpass          -Berufe aktuell</p> <p>Angeleitete Reflexion (z.B. Berufswahlpass): Warum ist mein Traumberuf mein Traumberuf?</p>
--	---	--

	<p>Interessensprofil (4) erörtern den Einfluss von Familie, Geschlecht sowie sozialer und regionaler Herkunft auf die eigene Berufswahl (5) - bewerten Ursachen für und Maßnahmen gegen unterschiedliche Formen von Arbeitslosigkeit (8)</p> <p><b>Handlungskompetenz:</b> -vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf (HK 3) -nehmen andere Positionen ein und vertreten diese (Perspektivwechsel) (HK 4) -planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus (HK 5)</p>	
--	---	--

Jg. 8

**Thema: Jugendliche als Konsumenten: Das brauche ich unbedingt! – Kann ich mir das leisten?**

**Inhaltsfeld 1: Wirtschaften in privaten Haushalten**

Unterrichtssequenzen	zu entwickelnde Kompetenzen: Die SUS	Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarun
<p><b>1.</b> Kann man mit Geld alles regeln? –Arten von unterschiedlichen Bedürfnissen und die Rolle des Geldes</p>	<p><b>konkretisierte Sachkompetenz:</b> -unterscheiden zwischen Bedürfnis, Bedarf und Konsum (1)</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b> -entnehmen einfachen modellhaften Darstellungen fragengeleitet Informationen (MK 3), -analysieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie <b>Statistiken, Schaubilder</b>, Diagramme und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 6), -identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich und geben diese zutreffend wieder (MK 8), -beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 11)</p> <p><b>konkretisierte Urteils- und Entscheidungskompetenz:</b> bewerten die eigenen Konsumwünsche und -entscheidungen im Hinblick auf Nutzen, Qualität sowie ökologische und soziale Folgen (1) <i>Fächerübergreifend mit GL (Thema: Landnutzung - Bis an die Grenzen und darüber hinaus? Inhaltsfeld: IF 4 (Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft)):</i> - diskutieren die Vor- und Nachteile von nachhaltigem Wirtschaften am Beispiel des tropischen Regenwaldes - beurteilen Formen der Nutzung des tropischen Regenwaldes hinsichtlich der Nachhaltigkeit - bewerten unterschiedliche politische Maßnahmen in Bezug auf ökologische Herausforderungen unter dem Blickwinkel der Nachhaltigkeit</p> <p><b>Handlungskompetenz:</b> -entwickeln unter Anleitung – auch simulativ – einzelne Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme(HK 1) - vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 3), - nehmen vorgegebene andere Positionen ein und bilden diese probeweise ab (HK 4),</p>	<p>Welche Güter nutze ich täglich? Tabellarische Auflistung und Zuordnung zu Güterarten</p> <p>Vorgabe von Situationen (z.B. Team 1, S121) statt eigener Tagesablauf oder nur Vorgabe von Gütern und Zuordnung zu Güterarten</p>

<p>2. Verführt oder führt uns Werbung? Vor- und Nachteile von Werbung</p>	<p><b>konkretisierte Sachkompetenz:</b> -beschreiben exemplarisch Verkaufsstrategien von Unternehmen sowie deren Auswirkungen auf die Konsumenten (2) - beschreiben exemplarisch an ausgewählten Fallbeispielen den weg in die Überschuldung</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b> - entnehmen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen (MK 2), -analysieren in elementarer Form einfache kontinuierliche Texte (MK 5) - analysieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Statistiken, Schaubilder, Diagramme und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK6) - identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich und geben diese zutreffend wieder (MK 8) - erstellen mit Hilfestellung einfache Skizzen, Diagramme und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 12)</p> <p><b>konkretisierte Urteilskompetenz:</b> -beurteilen Verkaufsstrategien im Hinblick auf ihre beabsichtigte Wirkungen und ihren Einfluss auf das Konsumverhalten (3) - bewerten exemplarisch Strategien zur Prävention von und zum Umgang mit Überschuldung (4)</p> <p><b>Handlungskompetenz:</b> -entwickeln unter Anleitung – auch simulativ – einzelne Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme(HK 1) -erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang(HK 2) -vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 3) -nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 4)</p>	<p>Entwurf einer eigenen Werbeanzeige unter Beachtung vorgegebener Kriterien (AIDA-Formel) oder Analyse von Werbeanzeigen (analog oder digital)</p> <p>Reduktion der vorgegebenen Kriterien beim Entwurf eigener Anzeigen;</p> <p>Vorlage eines Kriterienbogens zur Auswertung von Werbeanzeigen;</p> <p>besonders gut geeignete Werbeanzeige zur Analyse vorgeben</p>
<p>3. Einkaufen, was ich will? Rechte und Pflichten als Konsumenten</p>	<p><b>konkretisierte Sachkompetenz:</b> -beschreiben ökonomische, soziale und ökologische Auswirkungen des Kaufs und der Entsorgung ausgewählter Konsumgüter (u. a. Lebensmittel, Elektronikartikel, Textilien) im privaten Haushalt (3) -erläutern exemplarisch für Kinder und Jugendliche relevante Maßnahmen zum Verbraucherschutz und nennen Quellen der Verbrauchsinformationen (5)</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p>	<p>Fallanalysen durchführen (z.B. Team 2, S.78ff)</p> <p>Bewertung: Ist der Taschengeldparagraph sinnvoll?</p>

	<p>-recherchieren unter Anleitung in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen auch unter Nutzung von Inhaltsverzeichnis, Register und Glossar – zielgerichtet Informationen aus Büchern und digitalen Medien (MK 1),</p> <p>-entnehmen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen (MK 2),</p> <p>-beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen und Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 11),</p> <p><b>konkretisierte Urteilskompetenz:</b></p> <p>-bewerten die eigenen Konsumwünsche und -entscheidungen im Hinblick auf Nutzen, Qualität sowie ökologische und soziale Folgen (1)</p> <p>-beurteilen Verkaufsstrategien im Hinblick auf ihre beabsichtigte Wirkungen und ihren Einfluss auf das Konsumverhalten (3)</p> <p>- beurteilen ausgewählte individuelle Möglichkeiten und öffentliche Regelungen zur Ressourcenschonung und Emissionsvermeidung unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Aspekte. (5)</p> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <p>-entwickeln unter Anleitung – auch simulativ – einzelne Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme (HK 1)</p>	<p>Flyer zu den Verbraucherrechten Jugendlicher entwerfen</p>
<p>4. Was passiert auf einem Markt? Die Entstehung und Veränderung von Preisen</p>	<p><b>konkretisierte Sachkompetenz:</b></p> <p>-beschreiben exemplarisch Verkaufsstrategien von Unternehmen sowie deren Auswirkungen auf die Konsumenten (2)</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <p>--entnehmen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen (MK 2),</p> <p>-entnehmen einfachen modellhaften Darstellungen fragengeleitet Informationen (MK 3)</p> <p>- entwickeln angeleitet Kriterien zur Beschreibung ökonomischer Sachverhalte (MK 10)</p> <p>-beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen und Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 11),</p> <p>- erstellen mit Hilfestellung einfache Skizzen, Diagramme und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK12)</p> <p>Fächerübergreifend mit Mathematik (Lineare Funktionen erkennen und darstellen):</p> <p>-übersetzen einfache Realsituationen in mathematische Modelle</p> <p>-ordnen einem mathematischen Modell eine passende Realsituation zu</p> <p><b>konkretisierte Urteilskompetenz:</b></p>	<p>Vorbereitung, Durchführung und Auswertung des „Marktspiels“ (Politik und Wirtschaft 7/8/9, S. 160) oder eines vergleichbaren Spiels (z.B. Politik und Wirtschaft 7/8/9, S.162f)</p> <p>Reduktion/Erweiterung der Aufgaben innerhalb des Spiels und der Auswertung</p>

	<p>-beurteilen Verkaufsstrategien im Hinblick auf ihre beabsichtigte Wirkungen und ihren Einfluss auf das Konsumverhalten (3)</p> <p><b>Handlungskompetenz:</b> -nehmen vorgegebene andere Positionen ein und bilden diese probeweise ab (HK 4)</p>	
--	---	--

**Thema: Auskommen mit dem Einkommen? – Wir planen wirtschaftliches Handeln**

**Inhaltsfeld 1: Wirtschaften in privaten Haushalten**

Unterrichtssequenzen	zu entwickelnde Kompetenzen – Die SUS	Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarung
<p>1. Was ist Geld?                      Funktion und Aufgabe von Zahlungsmitteln</p>	<p><b>konkretisierte Sachkompetenz:</b>                      -unterscheiden zwischen Bedürfnis, Bedarf und Konsum (1)</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b>                      -entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante Informationen (MK 3)                      -analysieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme sowie Bilder, Karikaturen und Filme (MK 6)                      -identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 8)                      -analysieren komplexere Fallbeispiele auch außerhalb des eigenen Erfahrungsbereichs (MK 9)                      -beschreiben komplexere fachspezifische Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 11)</p> <p><b>konkretisierte Urteils- und Entscheidungskompetenz:</b>                      bewerten die eigenen Konsumwünsche und -entscheidungen im Hinblick auf Nutzen, Qualität sowie ökologische und soziale Folgen (1)</p> <p><b>Handlungskompetenz:</b>                      -entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 1)                      -vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in</p>	

	<p>angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum (HK 3)</p> <p>-nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 4)</p>	
<p>2. Spielt Geld eine wichtige Rolle? – Durchführung einer Befragung</p>	<p><b>konkretisierte Sachkompetenz:</b></p> <p>-unterscheiden zwischen Bedürfnis, Bedarf und Konsum (1)</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <p>-entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 2)</p> <p>-erheben selbstständig Daten durch Beobachtungen und Erkundungen (MK 4)</p> <p>-überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen mittels Erkundungen und Befragungen (MK 7)</p> <p>-entwickeln selbstständig Kriterien zur Beschreibung und Erklärung von ökonomischen Sachverhalten (MK 10)</p> <p>-erstellen selbstständig einfache Skizzen, Diagramme und Strukturbilder zur Darstellung von Informationen (MK 12)</p> <p><b>konkretisierte Urteils- und Entscheidungskompetenz:</b></p> <p>-beurteilen anhand eines Haushaltsplans die finanzielle Umsetzbarkeit eigener Konsumwünsche (2)</p> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <p>-entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 1)</p> <p>-erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 2)</p> <p>-planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und</p>	<p>Einen Fragebogen zielgerichtet formulieren und auswerten</p> <p>ggf. Vorgabe von Fragebeispielen/Frageformen sowie Analysehilfen (vgl. Team 1, S136f)</p>

	<p>werten dieses anhand von vorgegebenen Kriterien aus (HK 5)</p>	
<p>3. Wirtschaften muss man üben - Erstellung eines Haushaltsplans</p>	<p><b>konkretisierte Sachkompetenz:</b> -unterscheiden zwischen Bedürfnis, Bedarf und Konsum (1)</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b> -recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1) -entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 2) -identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 8) -analysieren komplexere Fallbeispiele auch außerhalb des eigenen Erfahrungsbereichs (MK 9) -erstellen selbstständig einfache Skizzen, Diagramme und Strukturbilder zur Darstellung von Informationen (MK 12)</p> <p><b>konkretisierte Urteils- und Entscheidungskompetenz:</b> -beurteilen anhand eines Haushaltsplans die finanzielle Umsetzbarkeit eigener Konsumwünsche (2)</p> <p><b>Handlungskompetenz:</b> -entwickeln unter Anleitung – auch simulativ – einzelne Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme (HK 1) -vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 3) -nehmen vorgegebene andere Positionen ein und bilden diese probeweise ab (HK 4)</p>	<p>Erstellung eines Haushaltsplanes (Team 1, S138ff) (und dessen Präsentation)</p> <p>Bewertung von Haushaltsplänen</p>

## Jg. 8

### Thema: Welche Rechte hat der (Ver-)Käufer? – Jugend und Verbraucherschutz

#### Inhaltsfeld 1: Wirtschaften in privaten Haushalten

Unterrichtssequenzen	zu entwickelnde Kompetenzen – Die SUS	Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen
1. Rückgabe und Umtausch ausgeschlossen? – Fälle zum Verbraucherschutz  „Urheberrecht im Netz“	<b>konkretisierte Sachkompetenz:</b> -erläutern exemplarisch für Kinder und Jugendliche relevante Maßnahmen zum Verbraucherschutz und nennen Quellen für Verbraucherinformationen (5)  <b>Methodenkompetenz:</b> -entnehmen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen (MK 2) -analysieren in elementarer Form einfache kontinuierliche Texte (MK 5) -überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen u.a. mittels Erkundungen und Befragungen in der Schule sowie im schulischen Umfeld (MK 7) -analysieren einfache Fallbeispiele aus dem Alltag (MK 9)  <b>konkretisierte Urteils- und Entscheidungskompetenz:</b> -bewerten die eigenen Konsumwünsche und -entscheidungen im Hinblick auf Nutzen, Qualität sowie ökologische und sozialen Folgen (1)  <b>Handlungskompetenz:</b> -entwickeln unter Anleitung – auch simulativ – einzelne Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme (HK 1)	
2. Riskier was? – Risiken und Chancen der Einkaufswelt  „AGB von Facebook und Co.“	<b>konkretisierte Sachkompetenz:</b> -beschreiben exemplarisch Verkaufsstrategien von Unternehmen sowie deren Auswirkungen auf die Konsumentin bzw. den Konsumenten (2) -beschreiben ökonomische, soziale und ökologische Auswirkungen des Kaufs und der Entsorgung ausgewählter Konsumgüter (u.a. Lebensmittel, Elektronikartikel, Textilien) im privaten Haushalt (3)  <b>Methodenkompetenz:</b> -recherchieren unter Anleitung in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen – auch unter Nutzung von Inhaltsverzeichnis, Register und Glossar – zielgerichtet Informationen aus Büchern und digitalen Medien (MK 1)	

	<ul style="list-style-type: none"><li>-entnehmen einfachen modellhaften Darstellungen fragengeleitet Informationen (MK 3)</li><li>-erheben angeleitet Daten durch Beobachtungen und Erkundungen (MK 4)</li><li>-überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen u.a. mittels Erkundungen und Befragungen in der Schule sowie im schulischen Umfeld (MK 7)</li></ul> <p><b>konkretisierte Urteils- und Entscheidungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>-bewerten Verkaufsstrategien im Hinblick auf ihre beabsichtigten Wirkungen und ihren Einfluss auf das Konsumverhalten (3)</li></ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>-erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 2)</li><li>-vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 3)</li></ul>	
--	--	--

## Jg. 9

### Thema: Und nach der Schule? – Leben in der Arbeitswelt

#### Inhaltsfeld 2: Wirtschaften im Unternehmen

Unterrichtssequenzen	zu entwickelnde Kompetenzen – Die SUS	Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen
1. Arbeit und Mensch – eine Einführung	<p><b>konkretisierte Sachkompetenz:</b> -beschreiben den Einfluss der Erwerbsarbeit als Voll- und Teilzeitarbeitsverhältnis sowie in den Ausprägungen Zeit-, Leih- und Telearbeit auf die Lebensgestaltung und benennen Folgen für die Identitätsbildung (1)</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b> -recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1), - analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet komplexere kontinuierliche Texte (MK 5), -analysieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme sowie Bilder, Karikaturen und Filme (MK 6), -überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen mittels Erkundungen und Befragungen (MK 7) -identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 8) -analysieren komplexere Fallbeispiele auch außerhalb des eigenen Erfahrungsbereichs (MK 9), - entwickeln selbstständig Kriterien zur Beschreibung und Erklärung von ökonomischen Sachverhalten (MK10) -erstellen selbstständig einfache Skizzen, Diagramme und Strukturbilder zur Darstellung von Informationen (MK 12).</p> <p><b>konkretisierte Urteils- und Entscheidungskompetenz:</b> - beurteilen mögliche Auswirkungen eines Arbeitsplatz-, Arbeitgeber- und Berufswechsels sowie eines Arbeitsplatzverlustes für die Lebensgestaltung und das Selbstverständnis des Einzelnen (1)</p> <p><b>Handlungskompetenz:</b> - erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 2), - vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum (HK 3)</p>	Durchführung von Fallanalysen (z.B. Team 2, S102f)

	- nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 4),	
2. War früher alles besser? - Chancen und Risiken der veränderten Arbeitswelt	<p><b>konkretisierte Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-erläutern die Bedeutung und die Rolle von Unternehmen sowie Unternehmern im Wirtschaftsprozess, (2)</li> <li>-erläutern in elementarer Form die Unterschiede zwischen Aufbau- und Ablauforganisation eines Unternehmens und benennen grundlegende Betriebsfunktionen (3)</li> <li>-stellen grundlegende Strukturen sowie ausgewählte Prozesse der Mitbestimmung in Klein-, Mittel- und Großbetrieben dar (4)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1),</li> <li>- entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 2),</li> <li>- analysieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme sowie Bilder, Karikaturen und Filme (MK 6),</li> <li>- analysieren komplexere Fallbeispiele auch außerhalb des eigenen Erfahrungsbereichs (MK 9),</li> <li>-erstellen selbstständig einfache Skizzen, Diagramme und Strukturbilder zur Darstellung von Informationen (MK 12).</li> </ul> <p><b>konkretisierte Urteils- und Entscheidungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-erörtern erforderliche Grundvoraussetzungen für die Gründung eines Unternehmens (2)</li> <li>-bewerten in Ansätzen Vor- und Nachteile verschiedener Organisationsformen im Hinblick auf die Erreichung von Unternehmenszielen (3)</li> <li>-bewerten exemplarisch wirtschaftliches Handeln im Hinblick auf ökonomische, ökologische und ethische Zielvorstellungen (6)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 1)</li> <li>-erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 2)</li> <li>-vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf (HK 3)</li> </ul>	<p>Auswertung von Schaubildern/Infografiken zur Veränderung der Arbeitswelt (z.B. Team 2, S. 106ff)</p> <p>Bewertung von „Megatrends“ – Chance oder Risiko? (vgl. Team 2, S. 111)</p>
3. Wer bestimmt die Höhe	<b>konkretisierte Sachkompetenz:</b>	Vorbereitung /Durchführung/

<p>meines Einkommens? –  Tarifparteien im Streit:  Gewerkschaften vs.  Arbeitgeber</p>	<p>benennen zentrale Regelungen zum Jugend-, Arbeits- und Kündigungsschutz sowie zur Mitbestimmung (5)</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b>  --recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1),  - entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 2),  - überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen mittels Erkundungen und Befragungen (MK 7),  beschreiben komplexere fachspezifische Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 11)  -erstellen selbstständig einfache Skizzen, Diagramme und Strukturbilder zur Darstellung von Informationen (MK 12).</p> <p><b>konkretisierte Urteils- und Entscheidungskompetenz:</b>  -bewerten Möglichkeiten und Grenzen des Einflusses von Arbeitnehmern, Arbeitgebern, Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden auf unternehmensrelevante Entscheidungen (4)  -erörtern Möglichkeiten und Grenzen der Durchsetzbarkeit vorhandener und vermeintlicher Ansprüche unter arbeitsrechtlichen Gesichtspunkten (5)  -bewerten exemplarisch wirtschaftliches Handeln im Hinblick auf ökonomische, ökologische und ethische Zielvorstellungen (6)  -erörtern die Chancen, Grenzen und Entwicklungspotenziale ökologisch orientierter Produktion im Hinblick auf Klimaschutz, Ressourcenschonung, Kosten und die Schaffung von Arbeitsplätzen (7)</p> <p><b>Handlungskompetenz:</b>  -entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für komplexere fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 1)  -erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 2)  -nehmen andere Positionen ein und vertreten diese (Perspektivwechsel) (HK 4)  -planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus (HK 5)</p>	<p>Reflexion eines Rollenspiels zu einem betrieblichen Konflikt (z.B. Team 2, S. 142f)</p> <p>Ggf. nur Erarbeitung des Basisinformationen ohne aktive Beteiligung am Rollenspiel;</p> <p>Diff. Auswertungsaufgaben</p>
--	---	--

## Jg. 9

### Thema: Wie arbeiten Unternehmen? – Organisation und Planung von Unternehmen und Betrieben

#### Inhaltsfeld 2: Wirtschaften im Unternehmen

Unterrichtssequenzen	zu entwickelnde Kompetenzen – Die SUS	Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen
1. Warum braucht man Unternehmen? - Sinn und Zielsetzung von Unternehmen	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: -stellen grundlegende Strukturen sowie ausgewählte Prozesse der Mitbestimmung in Klein-, Mittel- und Großbetrieben dar (4)</p> <p>Methodenkompetenz: -recherchieren selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in unterschiedlichen Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1) identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein (MK 2) -analysieren komplexere kontinuierliche Texte (MK 5) -analysieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme sowie Bilder, Karikaturen und Filme (MK 6) -formulieren Fragestellungen, entwickeln Hypothesen und überprüfen diese mithilfe selbst ausgewählter, geeigneter quantitativer (Umfrage, Zählung) und qualitativer (Erkundung, Expertenbefragung) Verfahren (MK 7) -analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK 9) -entwickeln Kriterien und Indikatoren zur Beschreibung, Erklärung und Überprüfung ökonomischer Sachverhalte (MK 10) -stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese anschaulich (MK 11)</p>	<p>Erläuterung von Schaubildern zu Aufbau und Zielen von Unternehmen (z.B. Team 2, S.133)</p> <p>Entwurf eines Szenarios: Ein Tag ohne Unternehmen ...</p> <p>Anfertigen eigener Schaubilder auf der Grundlage von Texten zu Zielsetzungen und Aufbau von Unternehmen</p>

	<p>konkretisierte Urteils- und Entscheidungskompetenz:          -bewerten Möglichkeiten und Grenzen des Einflusses von Arbeitnehmern, Arbeitgebern, Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden auf unternehmensrelevante Entscheidungen (4)</p> <p>Handlungskompetenz:          -entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für komplexere fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 1)          -erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 2)          -vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf (HK 3)</p>	
<p>2. Welche Arten von Unternehmen gibt es? – Die Unternehmen in der Region</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:          beschreiben die Auswirkungen von Arbeitslosigkeit auf die persönliche Lebensplanung (3.4)</p> <p>Methodenkompetenz:          -recherchieren selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in unterschiedlichen Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1)          -identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein (MK 2)          -erheben selbstständig komplexere Daten durch Beobachtungen und Erkundungen (MK 4)          -formulieren Fragestellungen, entwickeln Hypothesen und überprüfen diese mithilfe selbst ausgewählter, geeigneter quantitativer (Umfrage, Zählung) und</p>	<p>Internetrecherche: Wie präsentieren sich die Unternehmen unserer Region?          (vgl. Team 2, S.135 = Methodenkarte)</p> <p>Ggf. Eingrenzen der Aufgaben der Rechercheaufgabe auf der Methodenkarte oder Vorgabe der zu untersuchenden Homepage eines Unternehmens</p>

	<p>qualitativer (Erkundung, Expertenbefragung) Verfahren (MK 7)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>-stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese anschaulich (MK 11)</li><li>erstellen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme Diagramme und Strukturbilder, um Zusammenhänge und Probleme graphisch darzustellen (MK 12)</li></ul> <p>konkretisierte Urteils- und Entscheidungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>erörtern erforderliche Grundvoraussetzungen für die Gründung eines Unternehmens (2)</li><li>-bewerten in Ansätzen Vor- und Nachteile verschiedener Organisationsformen im Hinblick auf die Erreichung von Unternehmenszielen (3)</li></ul> <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>-erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 2)</li><li>-planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus (HK 5)</li></ul>	
--	---	--

**Jg. 9**

**Thema: Berufspraktikum**

Unterrichtssequenzen	zu entwickelnde Kompetenzen – Die SUS	Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen
<p>1. Dreiwöchiges Schülerbetriebspraktikum</p>	<p><b>konkretisierte Sachkompetenz:</b> -vergleichen Veränderungen in ausgewählten Berufsbildern durch technische Innovationen (9)</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b> -erheben selbstständig komplexere Daten durch Beobachtungen und Erkundungen (MK 4) -formulieren Fragestellungen, entwickeln Hypothesen und überprüfen diese mithilfe selbst ausgewählter, geeigneter quantitativer (Umfrage, Zählung) und qualitativer (Erkundung, Expertenbefragung) Verfahren (MK 7) -stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese <b>anschaulich in der Praktikumsmappe (Tages- und Wochenbericht) sowie im Vortrag</b> (MK 11) -erstellen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme Diagramme und Strukturbilder, um Zusammenhänge und Probleme grafisch darzustellen (MK 12)</p> <p><b>konkretisierte Urteils- und Entscheidungskompetenz:</b> -bewerten Wunschberufe im Hinblick auf die persönliche Passung und eigene Zukunftsvorstellungen (2) -beurteilen unterschiedliche Berufsbilder und berufliche Anforderungsprofile im Hinblick auf geschlechtergerechte Einkommen- und Aufstiegsmöglichkeiten sowie das eigene Fähigkeits- und Interessenprofil (4) -erörtern den Einfluss von Familie, Geschlecht sowie sozialer und regionaler Herkunft auf die eigene Berufswahl (5) -entscheiden sich kriterienorientiert für Ausbildung, Arbeit oder Beruf (6)</p> <p><b>Handlungskompetenz:</b> -erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 2) -dokumentieren Ergebnisse ihrer Berufsorientierung im Berufswahlpass oder einer anderen Dokumentationsform zum Einsatz im Berufswahlprozess (HK 6)</p>	<p>Praktikumsbericht</p>

**Jg. 9**

**Thema: (Wie) Sichert meine Arbeit mein Leben? – eigene Vorsorge und staatliche Fürsorgepolitik**

**Inhaltsfeld 3: : Zukunft von Arbeit und Beruf**

Unterrichtssequenzen	zu entwickelnde Kompetenzen – Die SUS	Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen
<p>1. Warum ist vorausschauendes Wirtschaften wichtig?</p>	<p><b>konkretisierte Sachkompetenz:</b>                      -benennen exemplarisch Formen der privaten Vorsorge zur Unterstützung der persönlichen Lebensplanung (1)                      -beschreiben das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage auf dem Faktormarkt Arbeit sowie die daraus resultierenden Konsequenzen für den Preis der Arbeit (10)</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b>                      -recherchieren selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in unterschiedlichen Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1)                      -identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein (MK 2)                      -analysieren komplexere kontinuierliche Texte (MK 5)                      -analysieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme sowie Bilder, Karikaturen und Filme (MK 6), -formulieren Fragestellungen, entwickeln Hypothesen und überprüfen diese mithilfe selbst ausgewählter, geeigneter quantitativer (Umfrage, Zählung) und qualitativer (Erkundung, Expertenbefragung) Verfahren (MK 7)                      -entwickeln Kriterien und Indikatoren zur Beschreibung, Erklärung und Überprüfung ökonomischer Sachverhalte (MK 10)</p> <p><b>konkretisierte Urteils- und Entscheidungskompetenz:</b>                      -beurteilen Konsequenzen von Berufswahlentscheidungen im Hinblick auf Sicherheit, Einkommen, Arbeitsinhalte, Partizipationen, Zukunftsaussichten sowie private Lebensführung und -gestaltung (1)</p> <p><b>Handlungskompetenz:</b>                      -entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für komplexere fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 1)                      -erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 2)</p>	

<p>2. (Soziale) Marktwirtschaft – Aufgaben, Funktionen und Zielsetzung</p>	<p><b>konkretisierte Sachkompetenz:</b>          -beschreiben das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage auf dem Faktormarkt Arbeit sowie die daraus resultierenden Konsequenzen für den Preis der Arbeit (10)          -erläutern exemplarisch eine politische Maßnahme in ihren Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt (11)          Fächerübergreifend mit Politik (Fit für die soziale Zukunft?- Aufgaben und exemplarische Probleme des Sozialstaats):          - <b>erläutern</b> wesentliche Grundsätze des Sozialstaats,          - <b>benennen</b> die Sozialversicherungen, stellen deren jeweilige Hauptmerkmale dar und erläutern deren zentrale Herausforderungen im vereinten Deutschland,          - <b>erklären</b> ausgewählte sozialpolitische Maßnahmen im Spannungsfeld von Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b>          -recherchieren selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in unterschiedlichen Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1)          -identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein (MK 2)          -entnehmen einfachen Modellen Informationen und entwickeln modellhafte Vorstellungen zu fachbezogenen Sachverhalten (MK 3)          -analysieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme sowie Bilder, Karikaturen und Filme (MK 6)          -entwickeln Kriterien und Indikatoren zur Beschreibung, Erklärung und Überprüfung ökonomischer Sachverhalte (MK 10)          -stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese anschaulich (MK 11)</p> <p><b>konkretisierte Urteils- und Entscheidungskompetenz:</b>          -beurteilen Konsequenzen von Berufswahlentscheidungen im Hinblick auf Sicherheit, Einkommen, Arbeitsinhalte, Partizipation, Zukunftsaussichten sowie private Lebensführung und -gestaltung (1)</p> <p><b>Handlungskompetenz:</b>          -entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für komplexere fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 1)          -erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 2),</p>	<p>Kurzreferate z.B. zu:          Unterschiede freie und soziale Marktwirtschaft oder          Soz. Sicherungssysteme für Jugendliche und Familien          (z.B. Team 3, S.150ff)</p> <p>als schriftliche Leistung oder als Vortrag;</p> <p>Texte zu o.g. Themen in Schaubilder umwandeln (vgl. Team 3, S. 154ff)</p>
--	---	--

<p>3. Arbeitslos – Sich dem Schicksal ergeben oder die Chance ergreifen?</p>	<p><b>konkretisierte Sachkompetenz:</b>          -beschreiben das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage auf dem Faktormarkt Arbeit sowie die daraus resultierenden Konsequenzen für den Preis der Arbeit (10)          -erläutern exemplarisch eine politische Maßnahme in ihren Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt (11)</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b>          -recherchieren selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in unterschiedlichen Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1)          -identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein (MK 2),          -erheben selbstständig komplexere Daten durch Beobachtungen und Erkundungen (MK 4) -identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte, geben diese zutreffend wieder und vergleichen diese miteinander (MK 8)          -analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK 9)          -entwickeln Kriterien und Indikatoren zur Beschreibung, Erklärung und Überprüfung ökonomischer Sachverhalte (MK 10)          -stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese anschaulich (MK 11)          -erstellen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme Diagramme und Strukturbilder, um Zusammenhänge und Probleme graphisch darzustellen (MK 12)</p> <p><b>konkretisierte Urteils- und Entscheidungskompetenz:</b>          -entscheiden sich kriterienorientiert für Ausbildung, Arbeit oder Studium (6)          -bewerten Ursachen für und Maßnahmen gegen unterschiedlichen Formen von Arbeitslosigkeit (8)</p> <p><b>Handlungskompetenz:</b>          -entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für komplexere fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 1)          -erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 2)          -vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf (HK 3)          -nehmen andere Positionen ein und vertreten diese (Perspektivwechsel) (HK 4)</p>	<p>Diskussion: Was kann der Staat leisten?</p> <p>nur Kenntnisse zu einer möglichen staatlichen Maßnahme nachweisen oder Kenntnisse zu mehr als einer Maßnahme nachweisen und sie gegeneinander abwägen</p>
--	---	---

## Jg. 9

## Thema: Wie funktioniert Wirtschaft? - Merkmale unserer Wirtschaftsordnung

## Inhaltsfeld 3: Zukunft von Arbeit und Beruf

Unterrichtssequenzen	zu entwickelnde Kompetenzen: - Die SUS	Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen
<p>1. Marktwirtschaft vs. Planwirtschaft - Die soziale Marktwirtschaft im Vergleich zu anderen Wirtschaftsordnungen</p>	<p><b>konkretisierte Sachkompetenz:</b>          -beschreiben das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage auf dem Faktormarkt Arbeit sowie die daraus resultierenden Konsequenzen für den Preis der Arbeit (10)          -erläutern exemplarisch eine politische Maßnahme in ihren Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt (11)</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b>          -recherchieren selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in unterschiedlichen Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1)          -identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein (MK 2)          -formulieren Fragestellungen, entwickeln Hypothesen und überprüfen diese mithilfe selbst ausgewählter, geeigneter quantitativer (Umfrage, Zählung) und qualitativer (Erkundung, Expertenbefragung) Verfahren          -identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte, geben diese zutreffend wieder und vergleichen diese miteinander (MK 8)</p> <p><b>konkretisierte Urteils- und Entscheidungskompetenz:</b>          -bewerten Ursachen für und Maßnahmen gegen unterschiedliche Formen von Arbeitslosigkeit (8)</p> <p><b>Handlungskompetenz:</b>          -entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für komplexere fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 1)          -erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 2)          -nehmen andere Positionen ein und vertreten diese (Perspektivwechsel) (HK 4)</p>	<p>(Tabellarische) Gegenüberstellung von Markt- und Planwirtschaft unter Vorgabe der Vergleichskriterien (Wer bestimmt über Angebot und Nachfrage? Rolle der Unternehmen? Rolle des Staates, ...)</p> <p>Unterstützung z.B. durch vereinfachte Texte oder statt Anfertigen einer Tabelle Ausfüllen eines Lückentextes</p>
<p>2. Die Wirtschaft dreht sich im Kreis!? Funktion und Kritik am Kreislaufmodell der Wirtschaft</p>	<p><b>konkretisierte Sachkompetenz:</b>          -beschreiben das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage auf dem Faktormarkt Arbeit sowie die daraus resultierenden Konsequenzen für den Preis der Arbeit (10)          -erläutern exemplarisch eine politische Maßnahme in ihren Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt (11)</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b>          -recherchieren selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in unterschiedlichen Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1)          -identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung</p>	<p>Auswertung von Schaubildern</p> <p>freie Erläuterung von Schaubildern oder Unterstützung durch Vorgabe von Fragen an das Schaubild; Bewertung der Aussagekraft des Kreislaufmodells</p>

	<p>verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein (MK 2)          -analysieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme sowie Bilder, Karikaturen und Filme (MK 6)          -formulieren Fragestellungen, entwickeln Hypothesen und überprüfen diese mithilfe selbst ausgewählter, geeigneter quantitativer (Umfrage, Zählung) und qualitativer (Erkundung, Expertenbefragung) Verfahren (MK 7)          -entwickeln Kriterien und Indikatoren zur Beschreibung, Erklärung und Überprüfung ökonomischer Sachverhalte (MK 10)</p> <p><b>konkretisierte Urteils- und Entscheidungskompetenz:</b>          -bewerten für und Maßnahmen gegen unterschiedliche Formen von Arbeitslosigkeit</p> <p><b>Handlungskompetenz:</b>          -entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für komplexere fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 1)          -erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 2)</p>	
--	---	--

## Jg. 9

## Thema: (Wie) kann man das Wirtschaftsgeschehen steuern? – Wirtschaftspolitik verstehen

## Inhaltsfeld 2: Wirtschaften im Unternehmen

## Inhaltsfeld 3: Zukunft von Arbeit und Beruf

Unterrichtssequenzen	zu entwickelnde Kompetenzen – Die SUS	Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen
<p>1. Wirtschaftspolitik im Alltag – Möglichkeiten und Grenzen schulischen Engagements in der Wirtschaftspolitik</p>	<p><b>konkretisierte Sachkompetenz:</b>          -erläutern die Bedeutung und die Rolle von Unternehmen sowie Unternehmern im Wirtschaftsprozess (2.3)          -erläutern exemplarische Konflikte zwischen wirtschaftlichem Handeln und nachhaltiger Produktion sowie nachhaltigem Konsum (2.6)          erläutern mögliche Auswirkungen von Verbraucherverhalten auf unternehmerische Entscheidungen (2.7)</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b>          -recherchieren selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in unterschiedlichen Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1)          -identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein (MK 2)          -formulieren Fragestellungen, entwickeln Hypothesen und überprüfen diese mithilfe selbst ausgewählter, geeigneter quantitativer (Umfrage, Zählung) und qualitativer (Erkundung, Expertenbefragung) Verfahren</p>	

	<p>(MK 7)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK 9)</li> <li>-stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese anschaulich (MK 11)</li> <li>-erstellen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme Diagramme und Strukturbilder, um Zusammenhänge und Probleme graphisch darzustellen (MK 12)</li> </ul> <p><b>konkretisierte Urteils- und Entscheidungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-bewerten exemplarisch wirtschaftliches Handeln im Hinblick auf ökonomische, ökologische und ethische Zielvorstellungen (2.6)</li> <li>-erörtern die Chancen, Grenzen und Entwicklungspotenziale ökologisch orientierter Produktion im Hinblick auf Klimaschutz, Ressourcenschonung, Kosten und die Schaffung von Arbeitsplätzen (2.7)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus (HK 5)</li> </ul>	
2. Aufgabe und Zielsetzung der staatlichen Wirtschaftspolitik	<p><b>konkretisierte Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-erläutern exemplarische Konflikte zwischen wirtschaftlichem Handeln und nachhaltiger Produktion sowie nachhaltigem Konsum (2.6)</li> <li>erläutern Möglichkeiten zur Förderung des betrieblichen Umweltschutzes über das Verbraucherverhalten und politische</li> </ul>	<p>Eine Diskussion führen: (Wann) darf der Staat in die Wirtschaft eingreifen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorbereitung der Argumente nach Textvorlage</li> <li>- Vorbereitung + aktive Teilnahme an der Diskussion</li> <li>- Vorbereitung + aktive Teilnahme + Abwägen</li> </ul>

	<p>Entscheidungen (2.8)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-beschreiben das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage auf dem Faktormarkt Arbeit sowie die daraus resultierenden Konsequenzen für den Preis der Arbeit (3.10)</li> <li>-erläutern exemplarisch eine politische Maßnahme in ihren Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt (3.11)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein (MK 2)</li> <li>-entnehmen einfachen Modellen Informationen und entwickeln modellhafte Vorstellungen zu fachbezogenen Sachverhalten (MK 3)</li> <li>-analysieren komplexere kontinuierliche Texte (MK 5)</li> <li>-entwickeln Kriterien und Indikatoren zur Beschreibung, Erklärung und Überprüfung ökonomischer Sachverhalte (MK 10)</li> </ul> <p><b>konkretisierte Urteils- und Entscheidungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-bewerten exemplarisch wirtschaftliches Handeln im Hinblick auf ökonomische, ökologische und ethische Zielvorstellungen (2.6)</li> <li>erörtern die Chancen, Grenzen und Entwicklungspotenziale ökologisch orientierter Produktion im Hinblick auf Klimaschutz, Ressourcenschonung, Kosten und die Schaffung von Arbeitsplätzen (2.7)</li> </ul>	<p>der unterschiedlichen Positionen</p>
--	---	---

	<p><b>Handlungskompetenz:</b>          -entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für komplexere fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 1)          -erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 2)</p>	
<p>3. Wirtschaftspolitik und/oder Umweltschutz?          Versuch einer Lösung</p>	<p><b>konkretisierte Sachkompetenz:</b>          -erläutern exemplarische Konflikte zwischen wirtschaftlichem Handeln und nachhaltiger Produktion sowie nachhaltigem Konsum (2.6)          -erläutern Möglichkeiten zur Förderung des betrieblichen Umweltschutzes über das Verbraucherverhalten und politische Entscheidungen (2.8)          Fächerübergreifend mit Politik (Un- Erträglich?- Globales Gegen- und Miteinander von Ökonomie und Ökologie):          - <b>erläutern</b> das Konzept der nachhaltigen Entwicklung.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b>          -identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte, geben diese zutreffend wieder und vergleichen diese miteinander (MK 8)          -analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK 9)          -erstellen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme Diagramme und Strukturbilder, um Zusammenhänge und Probleme graphisch darzustellen (MK 12)</p>	<p>Analyse von Fallbeispielen (z.B. Team 3, S. 172f)</p> <p>Analyse (Erkennen der Problemlage);          Analyse + Entwicklung einer/mehrerer Lösungen;          Analyse + Entwicklung mehrerer Lösungen + gegeneinander Abwägen verschiedener Lösungsansätze</p>

	<p><b>konkretisierte Urteils- und Entscheidungskompetenz:</b> -bewerten exemplarisch wirtschaftliches Handeln im Hinblick auf ökonomische, ökologische und ethische Zielvorstellungen (2.6) erörtern die Chancen, Grenzen und Entwicklungspotenziale ökologisch orientierter Produktion im Hinblick auf Klimaschutz, Ressourcenschonung, Kosten und die Schaffung von Arbeitsplätzen (2.7)</p> <p><b>Handlungskompetenz:</b> -vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf (HK 3) -nehmen andere Positionen ein und vertreten diese (Perspektivwechsel) (HK 4)</p>	
--	--	--

## Übersicht:

Inhaltsfeld 1: Wirtschaften in privaten Haushalten Jahrgang 8

# Inhaltliche Schwerpunkte:

- Grundbedürfnisse des Menschen
- Konsumverhalten und Verkaufsstrategien
- Verbraucherpolitik

### Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

1. unterscheiden zwischen Bedürfnis, Bedarf und Konsum,
2. beschreiben exemplarisch Verkaufsstrategien von Unternehmen sowie deren Auswirkungen auf die Konsumentin bzw. den Konsumenten,
3. beschreiben ökonomische, soziale und ökologische Auswirkungen des Kaufs und der Entsorgung ausgewählter Konsumgüter (u.a. Lebensmittel, Elektronikartikel, Textilien) im privaten Haushalt,
4. beschreiben exemplarisch an ausgewählten Fallbeispielen den Weg in die Überschuldung,
5. erläutern exemplarisch für Kinder und Jugendliche relevante Maßnahmen zum Verbraucherschutz und nennen Quellen für Verbraucherinformationen.

### Urteils- und Entscheidungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

1. bewerten die eigenen Konsumwünsche und -entscheidungen im Hinblick auf Nutzen, Qualität sowie ökologische und soziale Folgen,
2. beurteilen anhand eines Haushaltsplans die finanzielle Umsetzbarkeit eigener Konsumwünsche,
3. beurteilen Verkaufsstrategien im Hinblick auf ihre beabsichtigten Wirkungen und ihren Einfluss auf das Konsumverhalten,
4. bewerten exemplarisch Strategien zur Prävention von und zum Umgang mit Überschuldung,
5. beurteilen ausgewählte individuelle Möglichkeiten und öffentliche Regelungen zur Ressourcenschonung und Emissionsvermeidung unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Aspekte.

## Inhaltsfeld 2: Wirtschaften in Unternehmen - Jahrgangsstufe 8 / 9

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Erwerbsarbeit und Identitätsbildung
- Organisation von Betrieben und Unternehmen
- Bedeutung von Unternehmen und Unternehmern
- Interessenvertretung und Partizipation in Unternehmen
- Produktion und Konsum unter Wirtschaftlichkeits- und Nachhaltigkeitsaspekten

### Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

1. beschreiben den Einfluss der Erwerbsarbeit als Voll- und Teilzeitarbeitsverhältnis sowie in den Ausprägungen Zeit-, Leih- und Telearbeit auf die Lebensgestaltung und benennen Folgen für die Identitätsbildung,
2. erläutern die Bedeutung und die Rolle von Unternehmen sowie Unternehmern im Wirtschaftsprozess,
3. erläutern in elementarer Form die Unterschiede zwischen Aufbau- und Ablauforganisation eines Unternehmens und benennen grundlegende Betriebsfunktionen,
4. stellen grundlegende Strukturen sowie ausgewählte Prozesse der Mitbestimmung in Klein-, Mittel- und Großbetrieben dar,
5. benennen zentrale Regelungen zum Jugend-, Arbeits- und Kündigungsschutz sowie zur Mitbestimmung.
6. erläutern exemplarische Konflikte zwischen wirtschaftlichem Handeln und nachhaltiger Produktion sowie nachhaltigem Konsum,
7. erläutern mögliche Auswirkungen von Verbraucherverhalten auf unternehmerische Entscheidungen,
8. erläutern Möglichkeiten zur Förderung des betrieblichen Umweltschutzes über das Verbraucherverhalten und politische Entscheidungen.

### Urteils- und Entscheidungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

1. beurteilen mögliche Auswirkungen eines Arbeitsplatz-, Arbeitgeber- und Berufswechsels sowie eines Arbeitsplatzverlustes für die Lebensgestaltung und das Selbstverständnis des Einzelnen,
2. erörtern erforderliche Grundvoraussetzungen für die Gründung eines Unternehmens,
3. bewerten in Ansätzen Vor- und Nachteile verschiedener Organisationsformen im Hinblick auf die Erreichung von Unternehmenszielen,
4. bewerten Möglichkeiten und Grenzen des Einflusses von Arbeitnehmern, Arbeitgebern, Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden auf unternehmensrelevante Entscheidungen,
5. erörtern Möglichkeiten und Grenzen der Durchsetzbarkeit vorhandener und vermeintlicher Ansprüche unter arbeitsrechtlichen Gesichtspunkten,
6. bewerten exemplarisch wirtschaftliches Handeln im Hinblick auf ökonomische, ökologische und ethische Zielvorstellungen,

7. erörtern die Chancen, Grenzen und Entwicklungspotenziale ökologisch orientierter Produktion im Hinblick auf Klimaschutz, Ressourcenschonung, Kosten und die Schaffung von Arbeitsplätzen.

### **Inhaltsfeld 3: Zukunft von Arbeit und Beruf / Jahrgangsstufe 9**

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Vorsorge und Lebensplanung zwischen Familien-, Bürger- sowie Erwerbsarbeit
- Berufswahlorientierung
- Berufswegeplanung
- Auswirkungen des technologischen Wandels auf die Erwerbstätigen
- Arbeitsmarkt und Beschäftigung
- Staatliche Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik

#### Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

1. benennen exemplarisch Formen der privaten Vorsorge zur Unterstützung der persönlichen Lebensplanung,
2. beschreiben kriterienorientiert eigene Vorstellungen für die persönliche Zukunft zwischen abhängiger Beschäftigung, Selbständigkeit, Familien- und Bürgerarbeit sowie anderen Erscheinungsformen von Arbeit,
3. beschreiben unterschiedliche Norm- und Wertvorstellungen und leiten daraus Kriterien für eigene Lebens- und Berufentscheidungen ab,
4. beschreiben die Auswirkungen von Arbeitslosigkeit auf die persönliche Lebensplanung,
5. beschreiben kriterienorientiert unterschiedliche Berufsfelder,
6. beschreiben mithilfe von Kompetenzchecks und Eignungstests eigene Kompetenzen sowie Interessen und benennen daraus abgeleitete persönliche Entwicklungsziele,
7. analysieren unterschiedliche Strategien zur Bewältigung von Test- und Bewerbungssituationen und systematisieren den eigenen Bewerbungsprozess im Hinblick auf formale und inhaltliche Anforderungen,
8. beschreiben unterschiedliche Beratungsmöglichkeiten durch schulische und außerschulische Partner,
9. vergleichen Veränderungen in ausgewählten Berufsbildern durch technische Innovationen,
10. beschreiben das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage auf dem Faktormarkt Arbeit sowie die daraus resultierenden Konsequenzen für den Preis der Arbeit,
11. erläutern exemplarisch eine politische Maßnahme in ihren Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt.

#### Urteils- und Entscheidungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

1. beurteilen Konsequenzen von Berufswahlentscheidungen im Hinblick auf Sicherheit, Einkommen, Arbeitsinhalte, Partizipation, Zukunftsaussichten sowie private Lebensführung und -gestaltung,

2. bewerten Wunschberufe im Hinblick auf die persönliche Passung und eigene Zukunftsvorstellungen,
3. erörtern Alternativen zu ihren Wunschberufen und bewerten mögliche Konsequenzen,
4. beurteilen unterschiedliche Berufsbilder und berufliche Anforderungsprofile im Hinblick auf geschlechtergerechte Einkommens- und Aufstiegsmöglichkeiten sowie das eigene Fähigkeits- und Interessensprofil,
5. erörtern den Einfluss von Familie, Geschlecht sowie sozialer und regionaler Herkunft auf die eigene Berufswahl,
6. entscheiden sich kriterienorientiert für Ausbildung, Arbeit oder Studium,
7. bewerten die Auswirkungen des Einsatzes neuer technischer Systeme im Hinblick auf eigene Berufswahlentscheidungen,
8. bewerten Ursachen für und Maßnahmen gegen unterschiedliche Formen von Arbeitslosigkeit.